



PRESSEMITTEILUNG

Vom Kunstraum ins Atelier

Der Kunst-Leistungskurs der Gesamtschule Friedenstal aus Herford zieht für eine Woche in das Künstlerhaus in der Malerstadt

Schieder-Schwalenberg, 25. Januar 2024. Ein Blick aus dem Atelierfenster des Künstlerhauses genügt, und die Kunstschaffenden können sich von der idyllischen Landschaft inspirieren lassen. Im Künstlerhaus in der Malerstadt Schwalenberg leben und arbeiten in der Regel freischaffende Künstlerinnen und Künstler, aber auch Stipendiaten des Landesverbandes Lippe. Im Jahr 2000 war der Maler Rosario de Simone unter den Stipendiaten. Nun kehrt er mit einem Kunst-Leistungskurs der 12. Klasse der Gesamtschule Friedenstal aus Herford zum zweiten Mal in das charmante Fachwerkhaus zurück. Eine Woche lang werden die elf Schülerinnen und Schüler konzentriert an eigenen Projekten zum Rahmenthema „Innen und Außen“ arbeiten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Jeden Tag wird ihnen der Kursleiter ein bis zwei neue Maltechniken zeigen, die sie dann in die Praxis umsetzen können.

„Die erste Kunstfahrt im Jahr 2020 hat bei den Schülerinnen und Schülern von damals große Spuren hinterlassen. Der Aufenthalt im Künstlerhaus strahlt eine gewisse Ruhe aus, in der sich der Kurs intensiv auf die Arbeit im Atelier konzentrieren kann“, so de Simone. „Am Ende zählt nicht das Ergebnis, sondern das Erlebnis und die Erfahrung in der Gemeinschaft“, fügt er hinzu.

Dr. Mayarí Granados, stellvertretende Direktorin der Kulturagentur, ließ es sich nicht nehmen, dem Kurs im Künstlerhaus bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. „Ich bin begeistert, was die Schülerinnen und Schüler hier leisten, hoch engagiert, um ihr künstlerisches Potenzial zu entwickeln und umzusetzen“, schwärmt Dr. Granados. „Es ist natürlich auch eine schöne Anerkennung für das Künstlerhaus, dass es Herrn de Simone so gut gefällt, dass er mit einem weiteren Kurs den Weg in die Malerstadt gefunden hat“, fügt sie abschließend hinzu.

Auch die Schülerinnen und Schüler sind vom Künstlerhaus beeindruckt und würden am liebsten noch zwei bis drei Wochen bleiben. Doch auch nach der Woche ist die Arbeit noch nicht getan, denn die entstandenen Werke sollen natürlich nicht im Verborgenen bleiben, sondern der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dazu kann sich der Kurs gut vorstellen, eine eigene Ausstellung zu planen.

Abbildung:

Rosario de Simone (l.) und Dr. Mayarí Granados (2.v.r.) bestaunen die bisher entstandenen Kunstwerke der Schülerinnen Sultan Atay, Laiba Iqbal und Nadja Yunan (v.l.n.r.).
(Foto: Landesverband Lippe)

Lippische Kulturagentur:

Die Lippische Kulturagentur wurde 1971 gegründet. Sie verantwortet gemeinsam mit der Stadt Schieder-Schwalenberg die Kunst- und Kulturangebote in der Malerstadt Schwalenberg. Sie organisiert das museumspädagogische Programm auf der Burg Sternberg, die Offenen Ateliers in Lippe sowie Kunstausstellungen. Zudem verwaltet sie diverse künstlerische Nachlässe und hält Kunstwerke zeitgenössischer, lippischer Künstlerinnen und Künstler zur Ausleihe in der Artothek vor. Nicht zuletzt fördert die Lippische Kulturagentur Kulturträger und Kulturschaffende umfangreich und unterstützt Schulen.

Träger der Lippischen Kulturagentur ist der Landesverband Lippe. Über die Kulturagentur hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.